

## Unter Kontrolle

Alles unter Kontrolle: die Gefühle, das Gewicht, das öffentliche Leben. Die Lichtregie im Wohnhaus, die Energiesteuerung am Arbeitsplatz, den Kalorienverbrauch des Körpers. Was drängt uns, die Prozesse des Alltags minutiös überwachen zu wollen? Spart es Zeit? Bringt es Sicherheit? Oder geht es darum, eine unheimliche Kraft einzudämmen? Was passiert mit uns, wenn sich etwas unserer Kontrolle entzieht?

In der Politik z.B.: In Frankfurt hat sich innerhalb von 10 Jahren die Zahl der Demonstrationen verdoppelt, in Köln sogar verdreifacht. Aber diese Demonstrationen entstehen deutlich seltener aus der Initiative traditioneller Bündnisse oder Organisationen. Sie formen sich unabhängig. Manchmal kommen dabei nur wenige Menschen zusammen, manchmal entstehen regelrechte Bewegungen, in Frankreich auch mal in gelben Westen. Was treibt die Individuen zur Bewegung? Was formt aus der Bewegung die Masse – ohne dass jemand führt, ohne dass Interpretationen oder Wertungen den Kurs diktieren? Der Schwarm steuert sich selbst, scheinbar willkürlich und doch zielgerichtet und reaktionsschnell. Im nächsten Moment hat er sich wieder aufgelöst oder zu einer Regel verdichtet. Klingt kraftvoll und poetisch. Warum fürchten wir dieses Phänomen dann so?

### Teilnahmevoraussetzungen

Das Forum richtet sich an den professionellen Nachwuchs, an Hörspielschaffende, die bereits ein Hörspiel geschrieben/ produziert/ komponiert haben, an Studierende der angewandten Literatur, der Regie, der Medien, sowie an Dramaturgen und Kritiker. Die Teilnehmerzahl in den jeweiligen Seminaren ist begrenzt.

### Veranstaltungsorte

Westdeutscher Rundfunk Köln, Funkhaus Wallrafplatz, 50667 Köln  
Hotel Santo, Dagobertstr. 22-26, 50668 Köln

## Freitag, 25.10.2019

- 12.00 Uhr **Begrüßung**  
Moderation: **Max von Malotki**  
Nato-Saal, 6. OG
- 12.30 Uhr **Eröffnungsvortrag**  
Referentin: **Lorena Jaume-Palasi**  
**Gesellschaftsarchitekten:  
Algorithmische Systeme als  
strukturelle Planifikation**  
(mit anschließender Diskussion)  
Nato-Saal, 6. OG
- 14.00 Uhr Mittagsimbiss
- 15.00 Uhr **Seminare**  
  
»Der *writers room* – Schreiben im Team«  
»Die Inszenierung von Furcht und Schrecken«  
»Der Text liegt zwischen und der Welt«  
»Beim nächsten Ton ist es...  
11 Uhr, 55 Minuten und 0 Sekunden«  
»Kontrolliert dabei sein.  
Die Dynamik von Ich und Wir im Hörspiel«  
  
Im Anschluss kurzer Tagesrückblick im Nato-Saal
- 20.00 Uhr **Abendimbiss**  
Foyer vor dem Nato-Saal, 6. OG

## Samstag, 26.10.2019

- 10.00 Uhr Vortrag  
Referent: **Dr. Thomas Galli**  
**Das Gefängnis als überholte  
Institution der Kriminalitätskontrolle**  
Nato-Saal, 6. OG
- 11.45 Uhr Vortrag  
Referent: **Dr. Dirk Gratzel**  
**Die grüne Null – Vom Versuch  
eine ausgeglichene Lebens-Ökobilanz  
zu schaffen**  
Nato-Saal, 6. OG
- 13.00 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr **Fortsetzung der Seminare**  
  
Im Anschluss kurzer Tagesrückblick im Nato-Saal
- 20.00 Uhr **Abendessen**  
Gaststätte Lederer

Sonntag, 27.10.2019

Seminar 1

»Der *writers room* –  
Schreiben im Team«

10.00 Uhr **Fortsetzung der Seminare**

13.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr **Abschlussbesprechung**  
Moderation: **Max von Malotki**  
Studio 3

16.00 Uhr Ende

Leitung: **Bob Konrad** zusammen mit  
**Hanno Hackfort**

Spätestens mit dem neuerlichen Golden Age of Television und der Flut von Serien aus den USA, Großbritannien und Dänemark taucht auch immer wieder ein Begriff auf: Der *writers room*. Er wurde zum Sinnbild qualitativ hochwertiger Serien und Vorbild für innovatives Arbeiten in Fernsehen und Funk. Aber was ist ein *writers room*, wie wird dort gearbeitet und geschrieben? Wie entsteht eine hochkomplexe, langlaufende Serie im Team?

Bob Konrad und Hanno Hackfort blicken auf weit über zehn Jahre Erfahrung im *writers room* zurück und haben alles einmal ausprobiert: Von der Daily Soap und Telenovela bis hin zur High End-Dramaserie für Pay-TV und internationale Streaming Anbieter. Die beiden Autoren geben Einblick in ihre Erfahrungen und wollen das Arbeiten im Team gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen ausprobieren.

## Seminar 2

### »Die Inszenierung von Furcht und Schrecken«

Leitung: **Walter Adler**

Wie wird Angst in einer Hörspiel-Produktion transformiert und transportiert? Welche Rolle spielen Emotionen und Empathie, eigene und beobachtete Erfahrung? Die Stichworte dazu heißen: Reizaufnahme, Reizverarbeitung, kognitive und emotionale Wahrnehmung, Angst und Fantasie, Literatur und Spiel, Lust, Schrecken und Abscheu.

Anhand von Beispielen aus dem Hörspiel-schaffen, dem Film und Theater wird sich in diesem Seminar mit diesen Fragen beschäftigen, um herauszufinden, welches Material der Regie dazu zur Verfügung steht, wo man es findet, wie man es kontrolliert, bearbeitet und gezielt im Sinne der gewollten inszenatorischen Absicht einsetzt.

## Seminar 3

### »Der Text liegt zwischen uns und der Welt«

Leitung: **Philine Velhagen**

Der Workshop spielt mit verschiedenen Versuchsanordnungen und gemeinsam vereinbarten Setzungen, denen wir uns unterwerfen – als Einzelne und auch als Gruppe. Wie kann ein Kollektiv gemeinsam einen Platz in der Stadt erfassen? Können wir die Kontrolle über unseren Gestaltungswillen an ein Prinzip abgeben? An ein intuitives Schwarmwissen? Wir schneiden unsere Versuche mit. Wie behandeln wir das aus dem Experiment gewonnene Material? Wie wird daraus eine Geschichte? Wessen Geschichte ist es dann? Und wem gehören die Ideen, wer ist die Autorin? Muss es am Ende überhaupt eine Geschichte geben?

Die Hörspiele von Philine Velhagen werden nicht im klassischen Sinne am Schreibtisch geschrieben. Eine Versuchsanordnung in der Realität schreibt den Text. Eine Narration entsteht, indem Philine Velhagen sich selbst und anderen einer im Realen existierenden Versuchsanordnung unterwirft.

## Seminar 4

### »Beim nächsten Ton ist es... 11 Uhr, 55 Minuten und 0 Sekunden«

Leitung: **Verena Guido**

Bereits 1909 wurde auf der Sternwarte Hamburg ein Zeitsignal eingerichtet. Es bestand aus zwei Klangzeichen: Das erste gab die volle Minute, das zweite einen vollen Fünfminutenschritt an. Sie übermittelten die Zeit durch Klangzeichen, nicht jedoch durch Sprache.

Mittlerweile begleiten uns nicht nur telefonische Ansagedienste oder tickende und schlagende Uhren, sondern Pieptöne, wenn wir rückwärts ausparken, wenn die Kühlschranktür offensteht, wenn ein Akku bald leer ist. Dazu zahlreiche KI-Stimmen, die sich Siri oder Alexa nennen. Sicherheit – oder vermeintliche Sicherheit? Vernetztheit – oder nur vertiefte Einsamkeit und Auslieferung ans Silicon Valley? Ist »Big Tech Opium fürs Volk«? Und Opium für die Kunst? Wie wirkt sich die Analyse unserer unzähligen User-Daten z.B. auf Pop-Produktionen aus? Hören wir zunehmend das, was wir hören wollen – oder wollen wir nur noch das, was uns als scheinbar maßgeschneidert verkauft wird?

## Seminar 5

### »Kontrolliert dabei sein. Die Dynamik von Ich und Wir im Hörspiel«

Leitung: **Gaby Hartel**

»Gemeinsam ist das neue Ich« textet LinkedIn derzeit in einem Werbespot, und ein bisschen klingt das nach einer fröhlichen Entlastung in der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität. Denn diese zupackende PR-Verortung des Selbst im Kollektiv sieht aus wie das spannende Gegenmodell zu Marcel Prousts beunruhigender Feststellung, dass »ein in Raum und Zeit verstreutes Wesen [...] nicht mehr eine Frau ist, sondern eine Reihe von Ereignissen«. Der Kontrolle des Beobachters entzogen. Der Beschreibung entzogen. Konturlos im sich ständig verändernden Raum. Unheimlich.

Im Workshop soll den Fragen nachgehen werden, die seit Beginn der Neuzeit immer wieder gestellt werden: Was ist das Ich? Wo entsteht es? Wie viel Eigenständigkeit ist nötig, um »die Seele zu machen?«, so der Dichter W.B. Yeats. Welche Rolle spielen dabei Vorbilder? Meinungsmacher? Themengeber? Wie viel Kontrolle hat das Ich über seine flüchtige Substanz? Wie muss der Körper des Ich aussehen? Wie seine direkte Umgebung? Wie viel vom Anderen steckt im Ich? Wie stark ist individuelles Denken und Handeln in Gruppenbewegungen?

## Referenten

**Dr. Thomas Galli** studierte Rechtswissenschaften, Kriminologie und Psychologie. Von 2001 bis 2018 war er über fünfzehn Jahre lang im Strafvollzug tätig. 2013 wurde er Leiter der JVA Zeithain und 2015 für über sechs Monate zusätzlich Leiter der JVA Torgau. Daneben beschäftigte sich Galli auch wissenschaftlich mit kriminologischen Fragestellungen. Er war Lehrbeauftragter u.a. für Strafrecht und Psychologie sowie Mitglied des Kriminalpräventiven Rats der Stadt Dresden. Seit Oktober 2016 ist er als Rechtsanwalt in einer Sozietät tätig.

**Dr. Dirk Gratzel** ist Unternehmer aus Stolberg und Erstproband zum eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der TU Berlin. Er hat seinen jährlichen Verbrauch von 23 Tonnen auf sieben Tonnen reduziert. Sein Ziel ist es mit einer ausgeglichenen Ökobilanz zu sterben.

**Lorena Jaume-Palásí** ist Gründerin von »The Ethical Tech Society«, eine gemeinnützige Organisation, die das Ziel verfolgt, Prozesse der Automatisierung und Digitalisierung zu erforschen und in Bezug auf ihre gesellschaftliche Relevanz normativ einzuordnen. Jaume-Palásí forscht zur Ethik der Digitalisierung und Automatisierung. Sie befasst sich in diesem Zusammenhang auch mit rechtsphilosophischen Fragen. 2017 wurde sie von der Regierung Spaniens in den Weisenrat zu Künstlicher Intelligenz und Datenpolitik berufen. Sie leitet das Sekretariat der deutschen nationalen Sektion des IGF sowie Projekte zur Internet Governance in Asien und Afrika. 2018 erhielt sie für die Initiative AlgorithmWatch die Theodor Heuss Medaille »für ihren Beitrag zu einer differenzierten Betrachtung von Algorithmen und deren Wirkmechanismen«.

## Seminarleiter

**Walter Adler**, geboren 1947, studierte an den Schauspielschulen Bochum und Berlin. Seit 1971 ist er freier Autor und Regisseur für Hörspiel und Theater. Insgesamt hat er über 200 Hörspiele inszeniert. Adler ist zudem u.a. am Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus Köln und dem Staatstheater Karlsruhe tätig. Ausgezeichnet wurde Adler u.a. mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden 1976 für »Centropolis« (Autor), dem Deutschen Hörbuchpreis 2011 für »Das Geisterhaus« (Bearbeitung und Regie) und dem Kurd-Laßwitz-Preis 2014 für »FOXFINDER« (Regie). Zuletzt verwandelte er den Roman »Brüder« der Bestseller-Autorin Hillary Mantel in eine 26-teilige Hörspielserie (WDR 2018). Walter Adler ist Mitglied der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und lebt in Köln.

## Seminarleiter

**Verena Guido** schloss ein klassisches Musikstudium mit dem Konzertexamen ab. Sie gestaltete als Komponistin, Liedtexterin, Akkordeonistin, Geigerin und Sängerin zahlreiche Bühnenmusiken am Schauspiel Bonn, Düsseldorf, Köln sowie auch an anderen Theatern im ganzen Bundesgebiet. Mehrfach konzipierte sie Programme für Kinder im Rahmen der Kölner Reihe »Philharmonie im Veedel« und war mit Ensembles wie »Ballhaus« auf dem Literatur-Marathon im WDR 5 zu hören. Zunehmend arbeitet sie als Komponistin für die Sparte Hörspiel, so u.a. für die 4-teilige Hörspielfassung von »Der nasse Fisch« (Radio Bremen/RBB/WDR) nach dem Roman von Volker Kutscher, eingespielt vom WDR-Funkhausorchester, Titelsong gesungen von Meret Becker. Auf den ARD-Hörspieltagen in Karlsruhe ist sie regelmäßiger Gast, so auch im Herbst 2018 als musikalische Leiterin für die live-Aufführung von »Moabit«, ebenfalls beruhend auf dem Stoff von Volker Kutscher. Aktuell arbeitet sie an einer Serienmusik fürs Niederdeutsche Hörspiel (Regie Ilka Bartels).

**Dr. Gaby Hartel**, geboren 1961, arbeitet als Kulturwissenschaftlerin, Kuratorin und Übersetzerin an der Schnittstelle von Kunst, Literatur und Soundart. Sie lebt in Berlin und London. Als Kritikerin, Dozentin, Ausstellungsmacherin und Jurorin begleitet sie die Hörspiellandschaft seit vielen Jahren und ist seit 2017 Vorsitzende des Hörspielpreis der Kriegsblinden. Gaby Hartel entwickelte diverse Ausstellungen (u.a. ZKM Karlsruhe, Kunsthalle Wien, Neuer Berliner Kunstverein); sie konzipierte und leitete nationale und internationale (Radio)Kunstschauen, -symposien und -festivals. Zuletzt konzeptionelle Mitarbeit und kuratorische Beratung bei dem preisgekrönten Hörspiel »Radiophonic Spaces«. Sie schreibt Features und Hörspiele und erhielt 2009 den Prix Italia. Letzte Radioarbeiten: »John Giorno«, »Soundpoems« (mit zeitblom) und »Spitzbergen. Vom Denken und Handeln im Eis« (beide DLF). Seit Oktober 2019 ist sie Fellow am Internationalen Forschungsinstitut Kulturwissenschaft (IFK), Wien.

## Seminarleiter

**Philine Velhagen** lebt in Köln und ist freie Theater- und Hörspielmacherin. Sie studierte Theaterwissenschaft und Komparatistik an der LMU München. Nach dem Studium ging sie ans Theater Basel und assistierte dort u.a. bei Christoph Schlingensiefel, Stefan Pucher und Barbara Frey. Zudem arbeitete sie einige Jahre als Regieassistentin beim Hörspiel (WDR). Seit 2002 sind zahlreiche Projekte, Stücke und Hörspiele entstanden. Philine Velhagen arbeitet u.a. am und mit dem Pathos Transport Theater, Garage X Wien und FFT Düsseldorf. Ihr Hörspiel »Folge dem Schein« (WDR) war 2011 Hörspiel des Monats September. Mit mehreren Videowalks zu Bölls 100. Geburtstag wurde sie 2018 für den deutschen Radiopreis nominiert. Seit 2012 ist sie die künstlerische Leiterin von Drama Köln.

**Bob Konrad** wurde 1968 in Heidelberg geboren und studierte an der Universität der Künste Berlin. Seit 1993 verfasst und realisiert er Hörspiele und -serien. Zudem produzierte er über viele Jahre Hörfunkcomedy wie z.B. die »Show Royale« mit dem deutsch-österreichischen Komikerduo Stermann & Grissemann. Sein Weg zum Fernsehen fand er im Jahr 2000 über eine Zeichentrickserie. Mit Besser als Schule folgte sein erster Kinofilm. Seither betätigt er sich schwerpunktmäßig als Drehbuchautor. Bob Konrad lebt und arbeitet in Berlin.

**Hanno Hackfort**, 1970 in Paderborn geboren, arbeitet seit 1999 als freier Autor für diverse Film- und Fernsehproduktionen. 2002 feierte er mit dem Kinofilm »Junimond« sein Debüt als Drehbuchautor und Regisseur. Als Drehbuchautor schrieb er diverse Fernsehstücke und Serien. Hanno Hackfort lebt und arbeitet in Berlin.

Seit 2012 arbeiten **Konrad** und **Hackfort** mit Richard Kropf als Team zusammen. Gemeinsam entwickelten und schrieben sie u.a. die Serien »SOKO Potsdam« (ZDF), »Koslowski & Haferkamp« (WDR), »You Are Wanted« (Amazon Prime Video) und »4Blocks« (TNT). Die 3. Staffel von »4Blocks« befindet sich in Produktion.



## Moderation

**Max von Malotki**, 1977 in Düsseldorf geboren, studierte an der Freien Universität Berlin Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte. Er moderierte für Radio Fritz Berlin/Brandenburg sowie 1LIVE und ist als Hörspielautor tätig («PVP», «Futur III», «Junge»). 2015 wurde er mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden für das Mitwirken bei der Produktion »Hate Radio« ausgezeichnet. Aktuell moderiert er bei WDR 5 neben dem Morgenecho das Meinungsmagazin Politikum und ist als Autor für Deutschlandradio Kultur, SWR, HR, RBB, MDR und WDR tätig.

## Hörspielforum NRW

Das **Hörspielforum NRW** ist eine jährlich stattfindende Arbeitskonferenz mit Werkstattcharakter – von und für Hörspielschaffende, kreative Hörspielmacher und dem Hörspiel nahe stehenden Berufsgruppen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, eine junge Hörspielgeneration zu fördern und die Entwicklung des Hörspiels als eigenständiges Kunstwerk und Medienformat zu unterstützen. Veranstalterin des Hörspielforums ist die Film- und Medienstiftung NRW, unterstützt vom WDR.

## Radio

Nordrhein-Westfalen ist mit Abstand Deutschlands größter Radiomarkt. Nirgends sonst ist das Netz öffentlich-rechtlicher und privater Radioanbieter dichter, nirgends werden mehr Zuhörer erreicht – über UKW oder per Internet-Stream, regional oder lokal. Die Film- und Medienstiftung NRW fördert das deutschsprachige Hörspiel durch Stipendien und Produktionsförderung sowie diverse Radiopreise und -veranstaltungen.

### Daten und Fakten

- > Deutschlands größter Radiomarkt
- > 45 private lokale Sender mit 24h-Programm
- > Vier der bundesweit meist gehörten Programme
- > Über 8 Mio. WDR-Hörer an jedem Wochentag
- > WDR, Deutschlandfunk und Deutsche Welle
- > Deutschlands erfolgreichste Sender: NRW-Lokalradios und radio NRW
- > Zahlreiche Preisverleihungen wie 1Live Krone, Hörspielpreis der Kriegsblinden, Deutscher Kinderhörspielpreis, LfM-Bürgermedienpreis, LfM-Campus-Radio-Preis, LfM-Hörsfunkpreis